



Bisotherm Bio Trockenschüttung

Dämmschicht für Schall-, Wärmedämmung und Höhenausgleich. Unter schwimmendem Estrich, Trockenestrichelementen, Spanplatten, Gussasphalt, Zementestrich, Fußbodenheizungs-Elementen, usw.

Technische Information	
Basis:	Bimssteingranulat
Körnung:	0,3 - 4 mm
Schüttdichte:	ca. 285 - 350 g/l
Wärmeleitfähigkeit λ_B :	0,08 – 0,09 W/mK
μ -Wert	4
Baustoffklasse gem. DIN 4102:	A1, nicht brennbar
Temperaturbeständigkeit:	ca. 1000 °C
Druckspannung:	bei 10 % und 50 mm Höhe min. 40kPa
Zulassungs-Nr.:	Z-23.11-1186
Lagerung:	Trocken und sachgerecht
Lieferform:	60-l-Sack

Eigenschaften:

- mineralisches Bimssteingranulat
- hohe Kornfestigkeit
- geringe Stauchung / Kompression
- selbsttragend
- bauaufsichtlich zugelassen

Die Bisotherm Bio Trockenschüttung besteht aus reinem natürlichem Bimssteingranulat (klassifiziertes vulkanisches Aluminium-Silikat-Gestein), ist anorganisch, von mineralischem Ursprungs, temperaturunempfindlich, verdichtungswillig und stabil.

Als Naturstein ist die Bisotherm Bio Trockenschüttung nicht brennbar (DIN 4102, A1), umweltfreundlich, ungeziefersicher und bauaufsichtlich zugelassen. Die Bisotherm Bio Trockenschüttung ist weitestgehend staubfrei und kann durch Zug nicht weggeweht werden. Geschüttet ergibt sich eine fugenlose Dämmschicht, bei der Installationsleitungen innerhalb der Dämmschicht verbleiben.

Die Bisotherm Bio Trockenschüttung muss mit eine Mindestdicke von 12 mm (dreifache Größtkorn) eingebaut werden, eine maximale Begrenzung der Dicke gibt es nicht. Dabei muss circa alle 100 mm Schichtdicke die Bisotherm Bio Trockenschüttung um 10 % Verdichtet werden. Bei diesem Verdichtungsgrad besitzt die Bisotherm Schüttung ≥ 40 kPa und kann unter schwimmendem Estrich eingebaut werden, ohne gebunden zu werden. Standard Einbauhöhen liegen bei 5- 15 cm. Das Bimssteingranulat ist chemisch neutral, beständig gegen Säuren und Laugen, fault nicht und hat eine unbegrenzte Lebensdauer. Korrosionserscheinungen in Verbindung mit Wasser- oder Heizungsrohren sind bisher nicht aufgetreten.

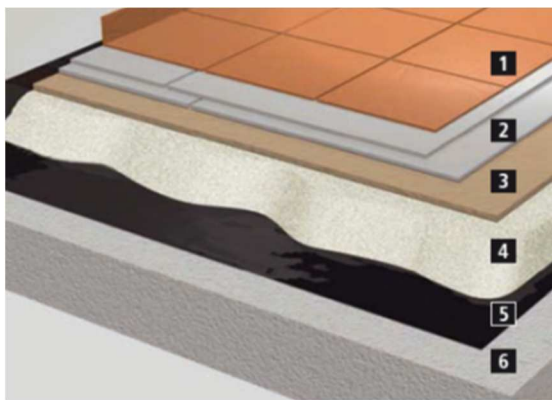


Anwendung:

Die Bisootherm Bio Trockenschüttung eignet sich dank der hohen Temperaturbeständigkeit besonders gut als Dämmschicht unter dem heiß eingebauten Gussasphalt und ergibt einen stabilen Untergrund für Trockenestriche, Spanplatten, Fertigparkett-Tafeln und Zementestrich. Die Bisootherm Bio Trockenschüttung ermöglicht eine fugenlose Dämmschicht, welche die unebene Rohdecke ausgleicht und große Konstruktionshöhen, Rohrleitungen und Kabel überbrückt.

Anwendungsbeispiele:

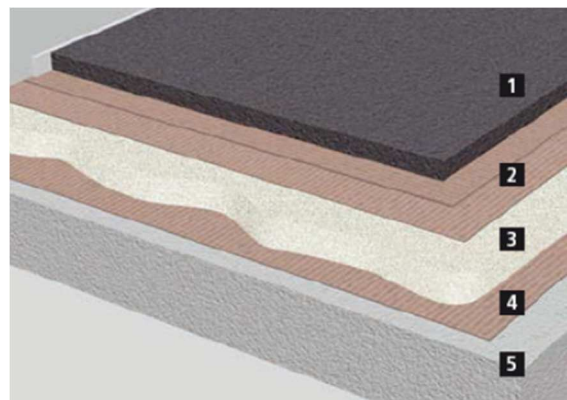
Bisootherm Bio Trockenschüttung unter Trockenestrich, auf nichtunterkellerten Bodenplatte



- 1 Fußbodenbelag
- 2 Gipsfaserestrich-Elemente
- 3 Holzweichfaserplatte, 8mm

- 4 Bisootherm Bio Trockenschüttung
- 5 Feuchtigkeitssperre nach DIN 18195
- 6 Bodenplatte/Boden

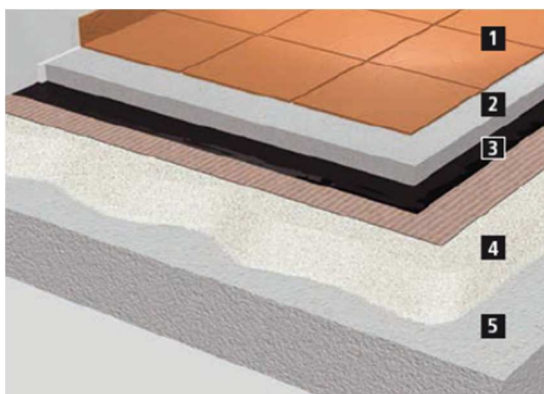
Bisootherm Bio Trockenschüttung unter Gussasphalt



- 1 Gussasphalt
- 2 Rippenpappe, 2x3 mm oder Abdeckplatten

- 3 Bisootherm Bio Trockenschüttung
- 4 Rippenpappe
- 5 Stahlbetondecke

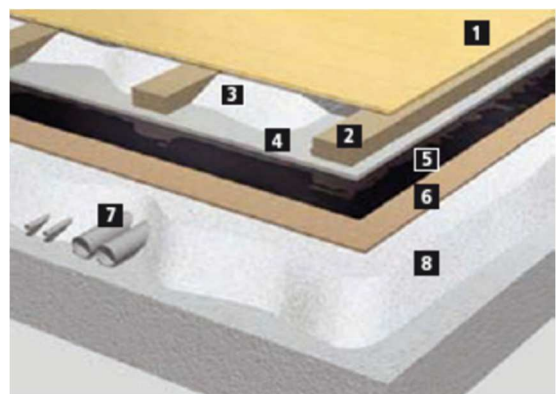
Bisootherm Bio Trockenschüttung unter Zementestrich



- 1 Fußbodenbelag
- 2 Zementestrich mit Estrichmatten
- 3 Estrichpapier und eventuell Holzfaserverplatten oder Rippenpappe

- 4 Bisootherm Bio Trockenschüttung
- 5 Stahlbetondecke

Holzbohlen auf Lagerholz bei Rohrleitungen oder starken Unebenheiten

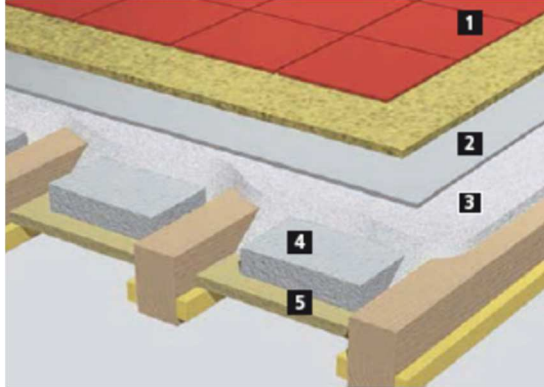


- 1 Hobeldielen nach DIN 40722
- 2 Lagerholz liegend
- 3 Bisootherm Bio Trockenschüttung
- 4 Mineralfasertrittschallplatte

- 5 Polyethylen-Folie, 0,2 mm
- 6 Abdeckplatten, 8 mm 50 x 60 mm
- 7 Rohrleitungen, Kabel u.a.
- 8 Bisootherm Bio Trockenschüttung

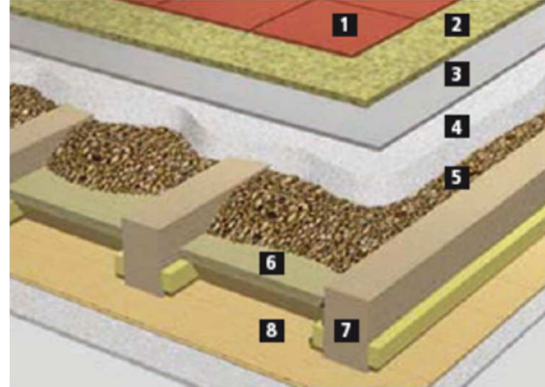


Sanierung Holzbalkendecke mit BISOTHERM Bio Trockenschüttung und Platten



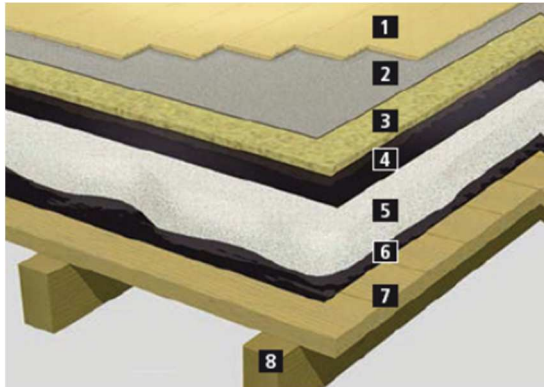
- | | |
|---|---|
| 1 Fußbodenbelag auf Spanplatte V100, 22mm | 4 Betonplatte, 50mm oder Vollziegel, mind. 120g/m ² |
| 2 Abdeckplatte, 12/11mm | 5 neuer Fehlboden (Spanplatten V100, 28mm) auf Tragleiste 3/5cm |
| 3 Bisotherm Bio Trockenschüttung | |

Sanierung Holzbalkendecke mit Fehlboden und vorhandener Auffüllung



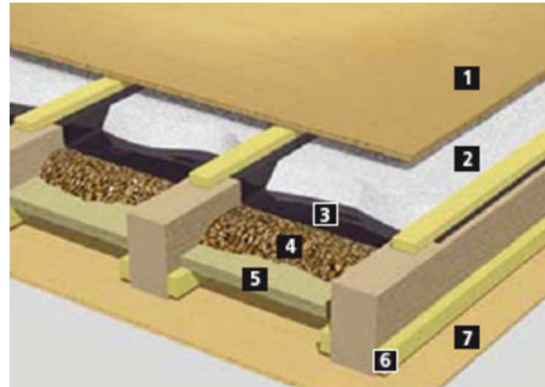
- | | |
|---|---|
| 1 Fußbodenbelag | 5 vorhandene Auffüllung, Schlacke o.ä. |
| 2 Spanplatte V100, 22 mm | 6 Fehlboden (tragfähig) |
| 3 Mineralfasertrittschallplatte | 7 Holzbalken und Lagerholz |
| 4 Bisotherm Bio Trockenschüttung | 8 Holzverschalung mit Putz- und Schilfrohmatten |

BISOTHERM Bio Trockenschüttung unter Holzdielen oder Spanplatten auf sichtbaren Holzbalken



- | | |
|----------------------------|---|
| 1 Holzdielen, mind. 14 mm | 5 Bisotherm Bio Trockenschüttung |
| 2 Filz bzw. Rippenpappe | 6 Rieselschutz, Estrichpapier o.ä. |
| 3 Spanplatte V100, 22-24mm | 7 alter Holzdielenboden |
| 4 Folie bzw. Estrichpapier | 8 Holzbalken |

Holzdielenbelag auf Holzbalkendecke mit Fehlboden und vorh. Kies, Lehm oder Schlacke



- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1 Holzdielen nach DIN 40722 auf Lagerholz | 4 z.B. Kies, Lehm, Schlacke vorhanden |
| 2 Bisotherm Bio Trockenschüttung | 5 vorhandener Fehlboden |
| 3 ggf. Rieselschutz (Glasvlies o.ä.) | 6 Holzbalken und Tragleisten |
| | 7 Holzdecke |



Bisotherm[®]
BISOOTHERM[®]

Technische Information Biso Trockenschüttung

Verarbeitung:

Durch leichtes Verdichten wird die Bisotherm Bio Trockenschüttung in die ideale Lage gebracht. Anschließend über ausgewogene Lehren die Oberfläche abziehen, sodass sich eine gleichbleibende, fugenlose Dämmschichtdicke ergibt. Bisotherm Bio Trockenschüttung kann anschließend je nach weiterem Aufbau mit Holzweichfaserplatten oder mit Folie abgedeckt werden. Unter Trockenestrich-Elementen und Fußbodenheizungs-Elementen empfehlen wir, die Trockenschüttung mit einer Holzweichfaser- Dämmplatte abzudecken. Hierdurch ergibt sich eine sehr gute Druckverteilung und das Arbeiten im Raum wird sichtlich erleichtert.

Beim Einsatz unter Zementestrich oder Gussasphalt wird die Bisotherm Bio Trockenschüttung direkt auf die gereinigte Rohdecke geschüttet, verteilt und mit einer Richtlatte oder unter Benutzung von Lehren planeben und waagrecht abgezogen. Beim Einbringen von mehr als 11cm Höhe, muss eine Verdichtung von 10 % berücksichtigt werden. Bei deutlich größeren Höhen muss lagenweise nach ca. 10cm verdichtet werden.

Die so eingebrachte Bisotherm Bio Trockenschüttung mechanisch zu verdichten, geschieht, indem man auf Abdeckplatten oder auf die Rippenpappe Schalttafeln auflegt und mit einem Handstampfer oder einem leichten Flächenrüttler verdichtet.

Bei Nassestrichen ist die Bisotherm Bio Trockenschüttung mit bituminierter Rippenpappe abzudecken, wobei darauf zu achten ist, dass die einzelnen Bahnen mindestens 8 cm überlappen.

Bei Gussasphaltestrichen können Abdeckplatten - z.B. Faserplatten – mit einer Stärke von ca. 8-10mm auf die Schüttung aufgebracht werden. Möglichst mit versetzten Fugen sorgfältig Stoß an Stoß aufbringen. Danach kann der Zement- oder Gussasphaltestrich eingebaut werden.

Verbrauch :

ca. 10 Liter Bisotherm Bio Trockenschüttung pro m² bei 1cm Einbauhöhe als lose unverdichtete Schüttung, ca. 11 Liter Bisotherm Bio Trockenschüttung pro m² bei 1cm fertiger Einbauhöhe.

Lagerung:

Trocken auf Holzpaletten

Lieferform:

60-l-Sack mit ca. 20,5kg, 27 Säcke pro Palette



Verarbeitungsbeispiel:



Von der Tür aus markieren Sie den Meterriss.



Vom Meterriss 1 m + Fußbodenaufbau hinuntermessen (z.B. Belag 5 mm, Spanplatte 22 mm, Abdeckplatte 8 mm) = 1,035m.



Höhendifferenz zur Rohdecke bzw. alten Dielenboden ermitteln (z.B. Höhendifferenz 5 cm, Schütthöhe 5,5 cm, Maß vom Meterriss 1,03m) Maß an der Wand markieren. Falls erforderlich verlegen Sie auch eine Dampfsperre und einen Randstellstreifen.



An der Wand BISOTHERM Bio Trockenschüttung in ca. 20 cm Breite auf Höhe des Markierungsstriches aufschütten. Falls erforderlich (Feuchtraum, Keller, Garage) unter der Trockenschüttung eine Dampfsperre einbauen.



Mit dem Reibebrett / der Glättkelle wird die Trockenschüttung auf die Höhe des Markierungsstriches gebracht.



Auf dem Wandstreifen wird die Auflegelehre mit der Wasserwaage ausgerichtet. Im Abstand der Abziehle (ca. 10-20 cm weniger) wird ein weiterer Streifen aus BISOTHERM Bio Trockenschüttung geschüttet, die zweite Auflegelehre aufgelegt und mit der Abziehle und Wasserwaage ausgerichtet.



Vom hinteren Ende des Raumes zur Tür hin über die Auflegelehren die Trockenschüttung abziehen. Vor dem Abziehen kann die Trockenschüttung bereits leicht verdichtet werden. Installationsleitungen sollten mit min. 12mm überdeckt werden (dreifaches Größtkorn).



Von der Tür aus Abdeck- bzw. Trittschalldämmplatten auslegen. Dämmplatten untereinander dicht stoßen, Kreuzfugen vermeiden. Empfehlenswert sind Trittschalldämmplatten mit einer dynamischen Steifigkeit von 20-40 MN/m³.



Der weitere Aufbau, wie in den Anwendungsbeispielen angegeben mit z.B. Trockenestrich oder Spanplatten nach herstellerrangaben verlegen. Dabei min. 1cm Abstand von der Wand einhalten.



Nachdem die Abdeckplatten oder die Schaltafeln aufgelegt wurden, kann mit einem Handstampfer oder einem leichten Flächenrüttler verdichtet werden. Für die Verlegung des Oberbodens sind die erforderlichen Mindestabstände nach Herstellerangaben zu beachten.

Die Angaben erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Gegebenenfalls ist es zu empfehlen Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten.